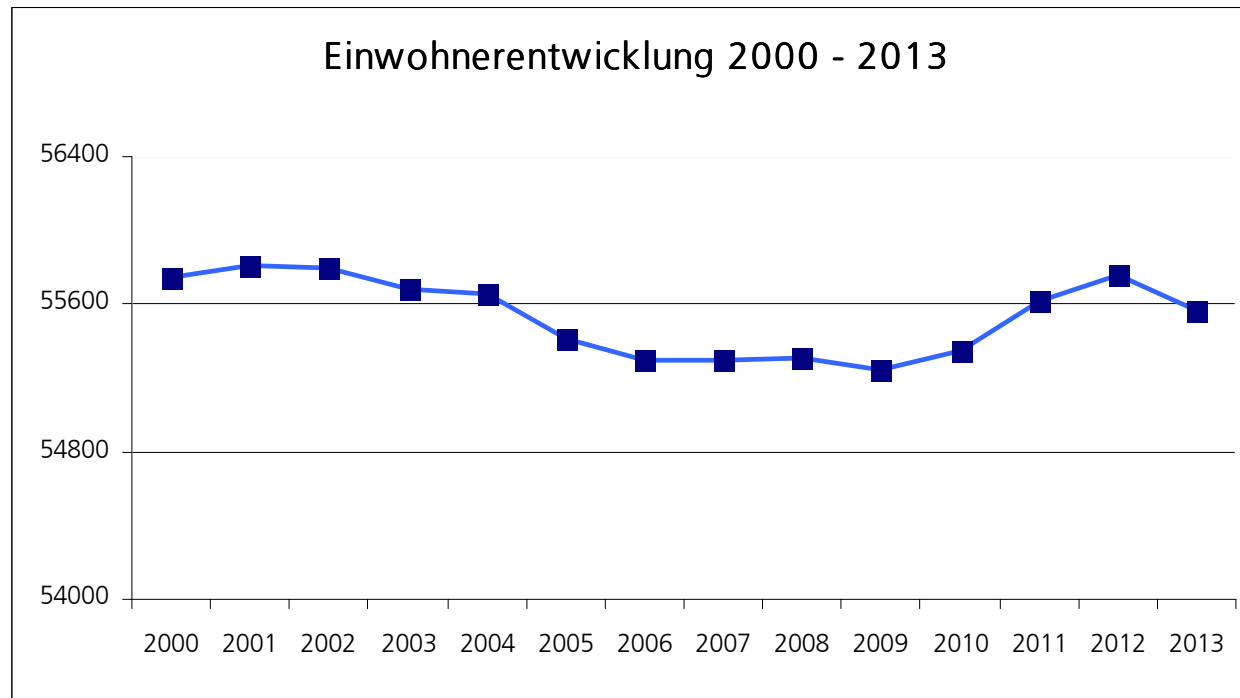


3. Sozialbericht der Stadt Meerbusch 2013



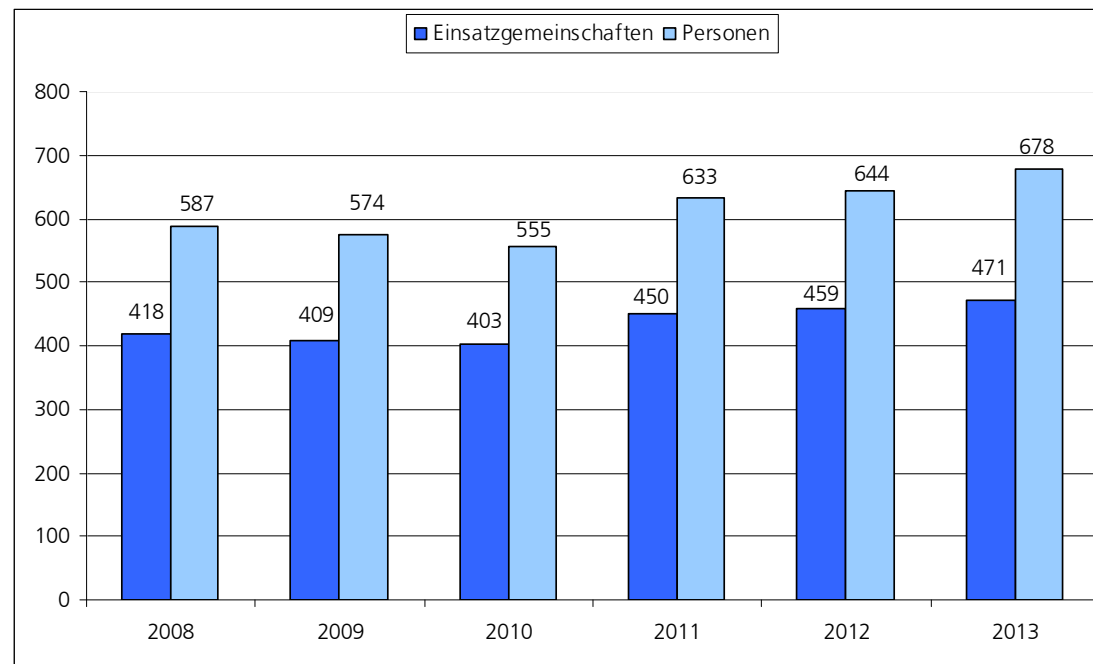
- Die Einwohnerzahl ist in den zurückliegenden Jahren sehr stabil
- Der Geburtenrückgang konnte durch Wanderungsgewinne teilweise kompensiert werden
- Bis zum Jahr 2025 wird jede/r vierte Meerbuscher/in über 65 Jahre alt sein

Entwicklung der Arbeitslosenquote aller zivilen Erwerbspersonen im jährlichen Durchschnitt

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Bunderepublik	7,8%	8,1%	7,7%	7,1%	6,8%	6,9%
Nordrhein-Westfalen	8,5%	8,9%	8,7%	8,1%	8,1%	8,3%
Rhein-Kreis Neuss	6,5%	6,9%	6,6%	5,6%	6,0%	6,4%
Stadt Meerbusch	5,1%	5,5%	5,6%	5,3%	5,2%	5,3%

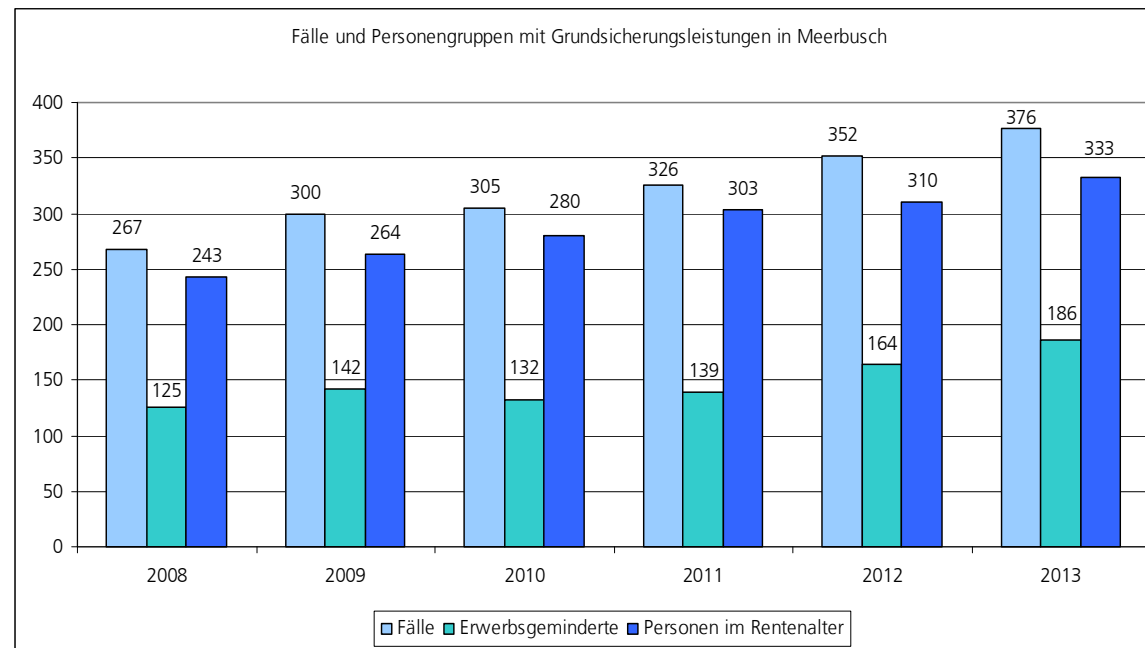
- in Meerbusch sind im Vergleich weniger Menschen von Arbeitslosigkeit betroffen
- dennoch beziehen 2013 2.380 Einwohner/innen in 1.308 Bedarfsgemeinschaften SGB II- Leistungen

Einsatzgemeinschaften und Personen in der Sozialhilfe



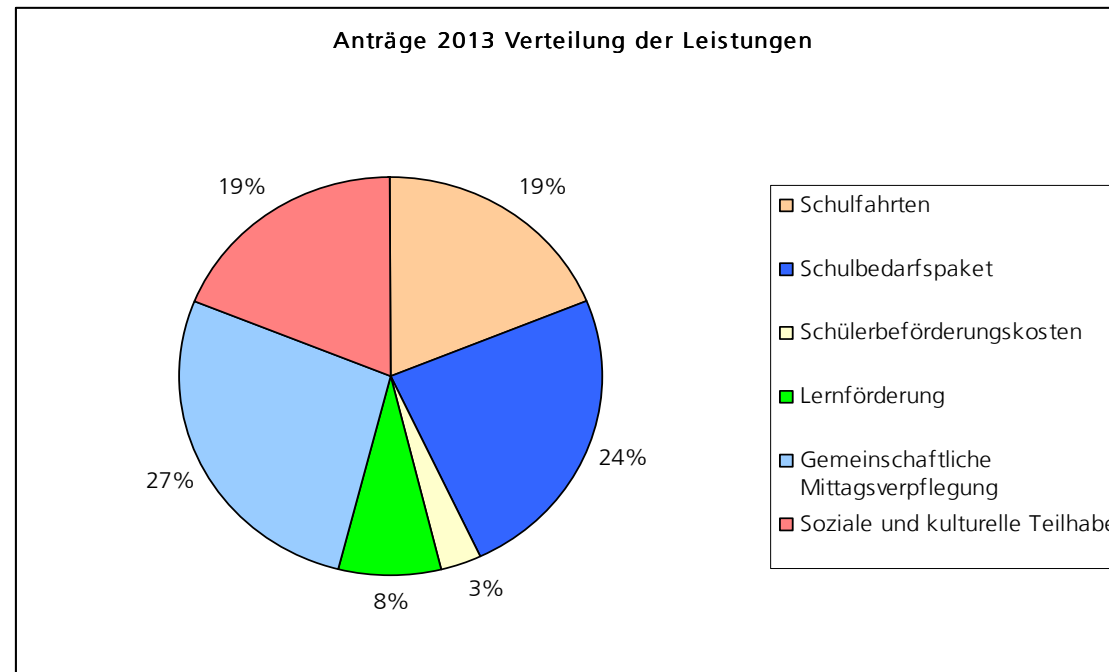
- Hilfe zum Lebensunterhalt erhält, wer vorübergehend nicht erwerbsfähig ist
- Leistung der Grundsicherung erhält, wer dauerhaft erwerbsgemindert oder über 65 Jahre alt ist

Entwicklung der Fallzahlen von Grundsicherungsleistungen im Alter und bei Erwerbsminderung



- Die Zahl der Menschen in der Grundsicherung nimmt stetig zu
- Der Anteil an der Sozialhilfe wächst von 62% auf 76%

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)



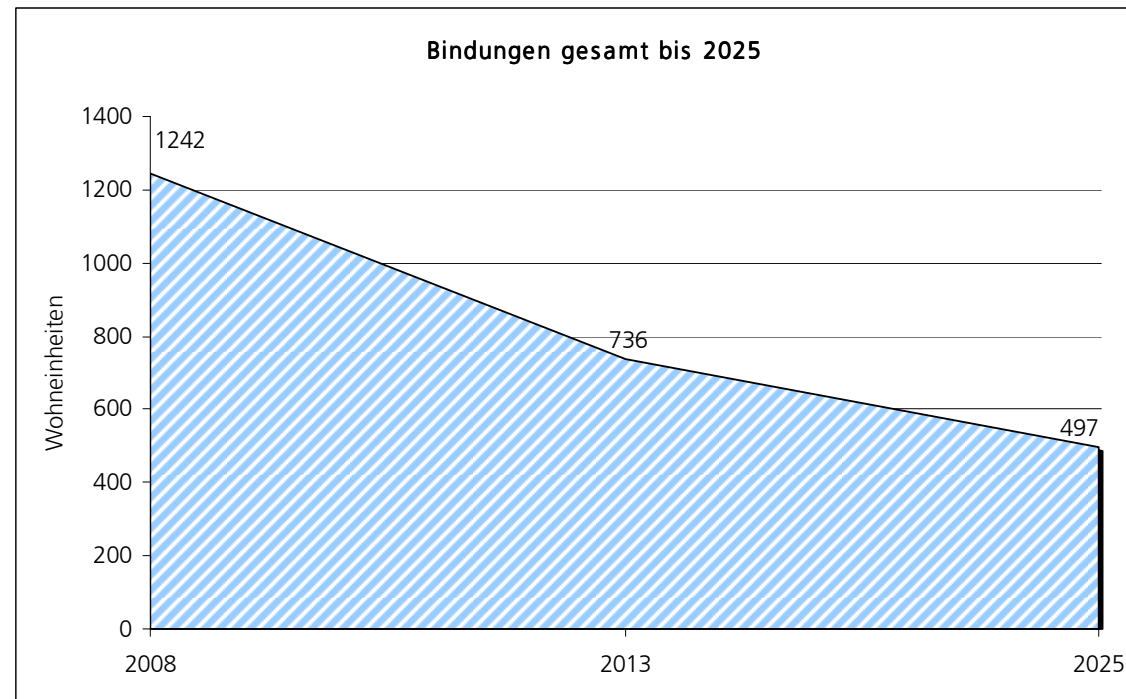
- 1.108 Anträge wurden im Jahr 2013 gestellt
- 641 Anträge wurden über die Schulsozialarbeiter gestellt

Schuldnerquoten

	2010	2011	2012	2013
Meerbusch	6,8%	6,7%	7,0%	7,0%
Korschenbroich	7,5%	7,1%	7,3%	7,5%
Kaarst	8,2%	7,8%	8,0%	8,0%
Jüchen	8,8%	8,7%	8,7%	8,9%
Dormagen	8,5%	8,6%	9,0%	9,3%
Rommerskirchen	9,0%	8,9%	9,1%	9,6%
Grevenbroich	10,6%	10,6%	10,8%	11,3%
Neuss	12,1%	12,6%	12,8%	13,2%

- seit 2005 die geringste Schuldnerquote auch im Raum Düsseldorf
- Die Quote liegt zwischen 3,4% in Kierst und 7,73% in Büderich
- Die Schuldnerberatung des SKM ist seit 1996 in Meerbusch tätig
- Schulden vermeiden – Knete, Krisen, Kompetenzen

Bestand und Entwicklung von sozialem Mietwohnraum



- 2013 konnte nur ein Viertel der Wohnberechtigungsscheininhaber eine entsprechende Wohnung anmieten
- für alle städtischen Grundstücke ab 20 WE wurde eine Quote von 30% für sozialen Wohnungsbau festgelegt

Plätze in Seniorenheimen

Einrichtung	Plätze insgesamt	davon Plätze für Demenzkranke	davon Kurzzeitpflege
Haus Hildegundis von Meer	138	10	2
Johanniter Stift	120	-*	5
Malteser Stift	129	20	8
Meridias Rheinpflegehäuser I und II	150	-*	6
Summe	537	30	21

* Der Johanniter Stift in Meerbusch Büberich und die Meridias Rheinpflegehäuser weisen keine Plätze mehr aus, die explizit Bewohnern vorbehalten bleiben, die an einer Demenz erkrankt sind. Beide Einrichtungen verfolgen ein integratives Konzept zur Betreuung dieses Personenkreises. Durch den Wegfall der Plätze wird daher keine Versorgungslücke entstehen.

Ausländische Einwohner

Die fünf größten Ausländergruppen,
die laut Melderegister in Meerbusch vertreten sind

Staats- angehörigkeit	Anzahl			davon weiblich			Anteil an allen Ausländern		
	2011	2012	2013	2011	2012	2013	2011	2012	2013
Japan	748	760	656	378	363	343	13,8%	13,4%	11,3%
Türkei	769	753	745	366	388	359	14,2%	13,3%	12,9%
Niederlande	310	321	322	140	176	143	5,7%	5,7%	5,6%
Griechenland	303	324	351	153	161	177	5,6%	5,7%	6,1%
Polen	419	455	522	230	204	286	7,7%	8,0%	9,0%

➤ Laut Melderegister waren in 2012/2013 5.784 ausländische Einwohner aus 117 Nationen in Meerbusch gemeldet

Projekte und Aktivitäten im sozialen Bereich

- Arbeitskreis "Gemeinwesen 55+"
- Senioren sicher im Sattel
- Senioren - Wegweiser
- ZWAR-Netzwerke in Meerbusch
- Seniorenmesse „Fit im Alter“
- Aktionsbündnis Senioren Sicherheit (ASS)
- Runder Tisch „Meerbusch barrierefrei“
- Ehrenamtskarte

seit 2008 - Senioren sicher im Sattel



Senioren sicher im Sattel 2014

- An den fünf Aktionstagen nahmen an den theoretischen und praktischen Trainingseinheiten ca. 75 Personen teil.
- Bei 97 Personen wurde das Sehvermögen getestet, dabei gab es 31 auffällige Ergebnisse.
- Bei 65 Personen wurde die Reaktionszeit getestet, wobei sich bei 2 Testpersonen auffällige Ergebnisse zeigten.

In Meerbusch ereigneten sich im Jahr 2013 laut dem „Lagebild Verkehr“ der Kreispolzeibehörde 445 meldepflichtige Verkehrs-unfälle.

- davon waren 96 Personen älter als 65 Jahre (2012 118)
- von diesen 96 Personen wurden 36 Personen verletzt (2012 37)

seit 2010 – Seniorenmesse

„Leben und Wohnen im Alter“

„Aktiv im Alter“

„Fit im Alter“



seit 2010 „Aktionsbündnis Seniorenicherheit“



seit 2011 - Runder Tisch „Meerbusch barrierefrei“



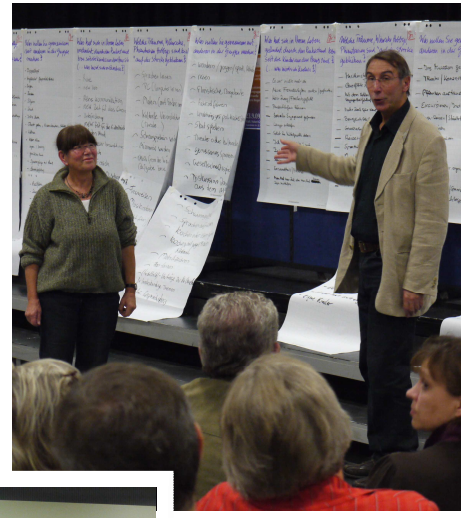
Die Mauritius-Apotheke von Almuth Bergs an der Dorfstraße zählt zu den ersten Einrichtungen/Ladenlokalen, die das begehrte Signet „Meerbusch barrierefrei“ 2013 erhielten.

seit 2010 - Ehrenamtskarte



- seit 2010 wurden in Meerbusch 204 Ehrenamtskarten ausgegeben

seit 2009 – ZWAR-Netzwerke in Meerbusch



seit 2009 – Senioren-Wegweiser



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	1	Das Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss	8
1. BERATUNG UND PERSÖNLICHE HILFEN	5	Beratung über Hilfen bei Demenzerkrankungen	10
Fachbereich Soziale Hilfen (Sozialamt) und Jugend	5	Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege	11
Der Seniorenbeirat	5	Rechtsberatung – Prozesskostenhilfe	14
Der Behindertenbeauftragte	6	Verbraucherberatung	14
Ehrenamt-Forum Meerbusch	7	Schuldnerberatung/Insolvenz (Zahlungsunfähigkeit)	15
Das Bürgerbüro	7	Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen	15
Die Gleichstellungsbeauftragte	8		

INHALTSVERZEICHNIS

2. SOZIALE DIENSTE – AMBULANTE HILFEN	16	3. Finanzielle Hilfen	25
Pflegedienste/Mobile Soziale Hilfsdienste	16	Rente	25
Ambulant betreutes Wohnen	17	Wohngeld	25
Fußpflegedienst	18	Krankenversicherung	26
Haus-Notruf-Dienst	19	Pflegeversicherung	29
Mahlzeitendienst	20	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII) – Sozialhilfe	33
Ärztliche Notdienste	22	Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung	34
Apotheken-Notdienste	23	Ermäßigung von Telefonkosten bei der Deutschen Telekom	35
Behindertenfahrdienst	23		
Sterbebegleitung/Hospiz	24		

Vergünstigungen im Reiseverkehr	35	Volkshochschule (VHS)	54
Schwerbehindertenausweis	36	Ehrenamtskarte des Landes NRW	54
Hilfen für Blinde und Gehörlose	37	Heiligabend-Feier	55
4. WOHNEN IM ALTER	40	ZWAR-Gruppen und Netzwerke	55
Schwachstellen der eigenen Wohnung – barrierefreies Wohnen	40	Altentagesstätten/Altenstuben	57
Altenwohnungen	41	6. SONSTIGE TIPPS UND HILFEN	59
Betreutes Wohnen	42	Hilfen nach dem Betreuungsgesetz	59
Alten- und Pflegeheime	44	Ihr Selbstbestimmungsrecht im Alter – Patientenverfügung	59
Heimaufsicht	46	Betreuungsverfügung	60
Kurzzeit- und Tagespflege	47	Vorsorgevollmacht	61
Wohnberechtigungsschein	49	Testament	61
Mieterschutz	49	Dokumentenmappe	62
Drohender Verlust der Wohnung	50	Alters- und Ehejubiläen	62
5. FREIZEIT • UNTERHALTUNG • KULTUR • SPORT	51	Sicherheit/Haustürgeschäfte	62
Senioren-Messe	51	Verkehrssicherheit	63
Büchereien	52	Verkaufsveranstaltungen, Widerrufsrecht bei Haustürgeschäften	64
Seniorenfreizeiten	52	Schiedsmann/Schiedsfrau	65
Urlaub ohne Koffer	52	WAS IST IM STERBEFALL ZU TUN?	66
Kulturprogramm des Rhein-Kreises Neuss für Seniorinnen und Senioren	53	BRANCHENVERZEICHNIS	68
Sport	53	IMPRESSUM	U 3
Theater und Konzerte	54		

Danke für Ihre Aufmerksamkeit